



Medienmitteilung

PostAuto Schweiz AG und Verband öffentlicher Verkehr

(Sperrfrist bis 11.11.2009 – 14.00 Uhr)

11. November 2009

Auszeichnung im öffentlichen Verkehr

Frauenfeld gewinnt FLUX

Der Verkehrsknoten des Jahres 2009 heisst Frauenfeld. Die Stadt gewinnt den Preis «FLUX – goldener Verkehrsknoten». Die Fachjury entschied sich für Frauenfeld, weil die Stadt mit dem innovativen Konzept «Bahnhof 2000» und langfristiger Planung das Bahnhofsquartier und den öffentlichen Verkehr insgesamt gestärkt hat. Zudem ermöglichen die Haltestellen der verschiedenen Verkehrsträger am Bahnhof ein rasches, sicheres Umsteigen. Die Beurteilung der Verkehrsknoten erfolgte unter dem Motto «Kombinierte Mobilität». Die Auszeichnung FLUX wird von der PostAuto Schweiz AG und dem Verband öffentlicher Verkehr jährlich verliehen.

Eine Fachjury unter dem Präsidium von Dr. Peter Vollmer, Direktor des Verbands öffentlicher Verkehr, bestimmte aus 26 nominierten Verkehrsknoten die vier Finalisten. Frauenfeld setzte sich in der Endauswahl schliesslich gegen Delsberg, Dornach-Arlesheim und Zürich Flughafen durch. Stadtmann Carlo Parolari über die Bedeutung der Auszeichnung für Frauenfeld: «Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Sie ist einerseits eine Bestätigung für die weitsichtige Planung, andererseits auch für die Bestrebungen, laufend Optimierungen vorzunehmen. Die Trennung von öffentlichem Verkehr und Individualverkehr vor zehn Jahren eröffnete am Bahnhof Frauenfeld ein grosses Potenzial und heute haben wir eine erstklassige Drehscheibe im öffentlichen Verkehr. Davon profitiert nicht nur die Stadt, vielmehr war der Um- und Ausbau des Bahnhofs Frauenfeld zugleich der Auftakt für eine bessere Anbindung des ganzen Kantons Thurgau an den Grossraum Zürich.»

Finalisten für den FLUX 2009



Verband öffentlicher Verkehr
Union des transports publics
Unione dei trasporti pubblici

- Frauenfeld (TG), Gewinner FLUX 2009
- Delsberg (JU)
- Dornach-Arlesheim (SO/BL)
- Zürich Flughafen, Kloten (ZH)

Kombinierte Mobilität

Daniel Landolf, Leiter PostAuto, strich vor den Medien in Bern die Einzigartigkeit des Preises hervor: «Beim FLUX wird der öffentliche Verkehr ins Zentrum gestellt. Es geht nicht nur um Architektur oder Design. Dieses Jahr war es die kombinierte Mobilität, die ausgezeichnet wurde.» Die Beurteilung zeigte auf, dass viele Verkehrsknoten in der Schweiz den öffentlichen Verkehr gut mit dem Fuss-, Velo- und Individualverkehr verknüpfen. Dies ist eine Voraussetzung, um das Potenzial des gesamten Verkehrssystems auszuschöpfen. Dass dies heute nötiger ist denn je, bestätigte Dr. Peter Vollmer: «Mit der intelligenten Verknüpfung der verschiedenen Systeme sowohl für den Alltags- als auch den Freizeitverkehr können die Stärken des öffentlichen Verkehrs noch wirkungsvoller ausgespielt werden. Die kombinierte Mobilität zu fördern heisst deshalb, eine nachhaltige Mobilitätskultur zu fördern.»

Fortschrittliche Planung

Mit dem Konzept «Bahnhof 2000» leitete Frauenfeld die Stärkung des Bahnhofsquartiers und des öffentlichen Verkehrs ein. Die Attraktivität der Stadt als Wohnort konnte dank der stark verbesserten Anbindung an den öffentlichen Verkehr gesteigert werden. Neben steigenden Passagierzahlen erfolgte eine verstärkte Verlagerung des stadtinternen Zubringerverkehrs auf das Velo. Der Durchgangsverkehr wird über einen unterirdischen Kreisel abgewickelt. Der Bahnhofplatz stellt als zentraler Raum das Herz von Frauenfeld dar. Die Reisenden werden am Knoten von einem Leitsystem geführt. Die Lage der Haltestellen der verschiedenen Verkehrsträger ermöglicht kurze Umsteigebeziehungen. Dass der Verkehrsknoten gut funktioniert und ein hohes Aufkommen bewältigen kann, zeigt sich jeweils bei den Grossanlässen, die jährlich in und um Frauenfeld stattfinden. Der Verkehrsknoten kann nicht in allen Teilen als behindertengerecht bezeichnet werden. Es ist geplant, die einzelnen Verkehrsträger und ihre Fahrrouten besser kenntlich zu machen. Ein neues Park+Rail-Gebäude sieht neben dem Ausbau der Autoparkplätze auch die Erhöhung der Veloabstellplätze um 50 Prozent vor.

Die Auszeichnung FLUX wird jährlich verliehen

Der Preis «FLUX – goldener Verkehrsknoten» wird jährlich von der PostAuto Schweiz AG (Trägerschaft) und dem Verband öffentlicher Verkehr VöV (Patronat) verliehen. Die bisherigen Preisträger sind: Bahnhof Visp (2007), Bahnhof Baden (2008) und Frauenfeld (2009). Mit dem FLUX wird die Standortgemeinde geehrt, die für die Konzeption des Verkehrsknotens mitverantwortlich war. Der Themenschwerpunkt für das Jahr 2010 lautet «Nacht».

Auskünfte:

PostAuto Schweiz AG, René Böhlen, 058 338 10 05, rene.boehlen@postauto.ch

Verband öffentlicher Verkehr, Roger Baumann, 031 359 23 15, roger.baumann@voev.ch

Weitere Informationen zu den vier nominierten Verkehrsknoten unter www.postauto-movimento.ch